

10. V. 1915.

Ermäßigung der Mehlpreise in Deutschland.**Weizenmehl verhältnismäßig reichlich vorhanden.**

Aus Berlin, 8. d., wird uns telegraphiert: Die Kriegsgetreidegesellschaft ermäßigt vom 15. Mai ab die Mehlpreise durchschnittlich um 37.50 Mark per Tonne und zwar für Roggenmehl um 25 und für Weizenmehl um 50 Mark per Tonne. Die Ermäßigung des Preises für Weizenmehl ist deshalb größer, um auch der minderbemittelten Bevölkerung das verhältnismäßig reichlich vorhandene Weizenmehl zu verbilligen. Demgemäß betragen demnächst die Preise der Kriegsgetreidegesellschaft für Roggenmehl 32.50 bis 35.50 Mark und für Weizenmehl 35.75 bis 38.75 per Doppelzentner.